

[3033.] Ueber die in meinem Verlag erschienenen:

Gedichte in Frankfurter Mundart

von Friedrich Stoltze.

1. u. 2. Band.

sagt Julius Stettenheim in d. „Wespen“: „Die zwei Bände »Gedichte in Frankfurter Mundart von Friedrich Stoltze«, welche soeben im Verlag von Heinrich Keller dort erschienen sind, enthalten mehr Humor, Satire und Burleske, als sie zu entfalten brauchten, um ein wahrer Schatz zu sein. Und nicht nur für den Frankfurter. Denn der Humor dieser Gedichte liegt nicht allein in der Mundart, er ist die Seele derselben und Jeder fühlt, versteht und liebt ihn. Stoltze ist ein echter Humorist.“

und Emil Peschkau im „Frankfurter Journal“:

„Auch der Nichtfrankfurter kann seine Freude an diesem stattlichen Bande haben; denn die Gedichte sind das Werk eines echten Poeten und eines echten Humoristen. Wenn bei den meisten Dialektpoesien — sofern sie überhaupt von Reiz sind — der Reiz nur in dem Dialekt liegt, in dem traulichen Ton und den komischen Wendungen und Ausdrucksformen der Mundart, so gehört Stoltze in die sehr kleine Reihe jener Dialektdichter, deren Werke rein poetischen Werth haben und deshalb allgemeine Geltung und dauernde Bedeutung gewinnen. — Deshalb sind auch Stoltze's hochdeutsche Gedichte interessant, während andere Dialektdichter häufig platt und poesielos sind, sowie sie sich der Schriftsprache bedienen und deshalb finden wir in den zwei Bänden seiner Frankfurter Gedichte eine Mannigfaltigkeit der Formen und eine Meisterschaft in der Behandlung derselben, wie sie in Sammlungen von Dialektgedichten nur sehr selten zu finden sind. — — — Und so sei denn der neue Band von Stoltze's Gedichten unsern Lesern wärmstens empfohlen als ein Buch, welches Unterhaltung, Erhebung und Belehrung spendet. In Frankfurts Umkreis kennt man Stoltze so, dass das Buch einer Empfehlung kaum bedarf; wenn diese Zeilen verdienstlich wirken sollen, so können sie es nur, indem sie auch weiterhin Anregung geben, Stoltze's Gedichten recht viele Leser zu gewinnen.“

In ähnlich lobender Weise sprechen sich auch andere Kritiker aus, und der flotte Absatz, welchen der im December erschienene zweite Band sofort gefunden und der dem ersten Band (jetzt sechstes Tausend) Jahr ein Jahr aus zutheil wird, beweist, wie auch das lesende Publicum Stoltze's Gedichte zu schätzen weiss.

Ich bitte daher alle Handlungen, welche diese Dichtungen seither noch nicht führten, denselben nunmehr ihre Aufmerksamkeit und Thätigkeit zuzuwenden, welche sicher lohnenden Erfolg finden werden.

Der Preis für jeden der beiden Bände ist: broschirt 3 M.; eleg. geb. 4 M.

Ich liefere baar mit 33 1/3 % u. 13/12, in Rechnung mit 25 % u. 13/12.

Broschirte Exemplare beider Bände stehen à cond. zu Diensten.

Gebundene Exemplare können auch vom Mitteldeutschen Vereinsortiment, hier, und von den Herren A. Koch & Co. in Stuttgart bezogen werden.

Frankfurt a/M., Januar 1884.

Heinrich Keller.

Abreiß-Kalender 1884.

Mit circa 2500 geschichtlichen Notizen.

60 S. baar und schon 7/6.

[3034.] Seit 22 Jahren der vollständigste Kalender seiner Art.

Vorrath nur noch gering.

Conrad Weiske in Dresden.

[3035.] Soeben erschien:

Rang- und Quartier-Liste

der

Königlich Preussischen Armee für 1884.

Nebst

den Anciennetäts-Listen

der

Generalität und der Stabs-Offiziere der Armee.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Redaction:

Die Königliche Geheime Kriegs-Kanzlei.

Preis: broschirt 5 M. 50 S., einfach gebunden

6 M. 50 S., elegant in roth Leinen gebunden

6 M. 75 S. netto baar.

Wir können ohne jede Ausnahme nur gegen baar liefern und bitten, so zu verlangen.

Berlin, 17. Januar 1884.

E. S. Mittler & Sohn.

[3036.] Für das neue Schuljahr empfehlen wir in neuen Auflagen:

Zerks, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie in vier Kursen.

Erstes Heft mit 19 Abbildungen. Cart. 60 S.

Zweites Heft mit 39 Abbildungen. Cart. 80 S.

Drittes Heft mit 101 Abbildungen. Cart. 1 M.

Viertes Heft mit 162 Abbildungen. Cart. 1 M.

Zerks, Leitfaden für den Unterricht über Bau und Leben des menschlichen Körpers. Mit 37 Textbildern und 8 Tafeln. Cart. 1 M.

Rabatt: 25%.

Diese neuen Lehrbücher, welche speciell den Zwecken der Bürgerschulen, höhern Mädchen- und Knabenschulen und der Realschulen zweiter Ordnung angepaßt sind, haben sich bereits in 60 Orten durch ganz Deutschland eingeführt.

Leipzig, Mitte Januar 1884.

Bibliographisches Institut.

Eugen Franck's Buchh. (Georg Maske) in Oppeln.

[3037.]

In meinem Verlage erschien vor kurzem:

Prinzessin Immergrün.

Das Eichhörnchen.

Zwei Erzählungen

von

André Theuriet.

Aus dem Französischen

von

Natalie Rümelin.

Autorisirte Uebersetzung.

Preis: brosch. 3 M. 50 S. ord., 2 M. 60 S. netto; eleg. geb. 4 M. ord., 3 M. netto.

Hasver

der ewige Jude.

Dichtung

von

Joutoffsky.

Aus dem Russischen übersezt.

Zweite Auflage.

2 M. ord., 1 M. 50 S. netto, 1 M. 35 S. baar.

Da obige Werke kurz vor Weihnachten erschienen und sie mithin nicht genügende Aufmerksamkeit finden konnten, bitte ich unter Hinweis auf die außerordentlich günstigen Recensionen jetzt um Ihre thätige Verwendung.

[3038.] In unserm Verlage erscheinen:

Deutsche Blätter

für

erziehenden Unterricht.

XI. Jahrgang.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis pro Quartal 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. baar und 5/4.

Probenummern zur thätigen Verwendung auf Verlangen gratis.

Langensalza, Januar 1884.

Hermann Beyer & Söhne.

Verlag von

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[3039.]

Soeben erschien:

Centralblatt

für

Thiermedizin

redigirt von

Prof. Dr. H. Pütz.

I. Jahrgang. Nr. 2.

Ich ersuche um gefälligst umgehende Mittheilung Ihrer *Continuation*, da diese Nummer nur auf Verlangen mit Berechnung pro complet versandt wird.

